

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 155.

Donnerstag den 3. Juni.

1852.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zum Examen pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmel- dungs-gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4. bemerkten Unterlagen bis zum

3. Juli dieses Jahres

in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 1. Juni 1852.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Broitzem. Friedrich.

Bekanntmachung.

Es ist in neuester Zeit vielfach mißfällig zu bemerken gewesen, daß die unserer Anordnung gemäß zum Wegfangen der ohne Steuerzeichen herumlaufenden Hunde angewiesenen Cavilliernechte in der Ausübung dieses Geschäftes von un- befugt sich einmischenden Personen nicht nur behindert, sondern auch gröblich insultirt worden sind. Solchem Ungebür- nisse können und dürfen wir aber um so weniger nachsehen, als die pünctlichste Handhabung der gedachten, von uns angeordneten Maßregel im wohlfahrtspolizeilichen Interesse dringend geboten ist, da erfahrungsmäßig herrenlose Hunde am häufigsten von der Hundswuth befallen werden. Wir haben daher unsere Diener angewiesen, Alle, welche bei der obengerügten unbefugten Einmischung und Widersetzlichkeit gegen die Ausführung unsrer erwähnten Anordnung betroffen werden, sofort zur Haft zu bringen und werden die Schuldigen unnachsichtlich zur nachdrücklichen Strafe ziehen, bezie- hentlich sie zur Bestrafung an das Criminalamt abgeben.

Leipzig, den 28. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Dienstboten.

Als ich jüngst in d. Bl. die Frage angeregt fand, was wohl die Gründe sein dürften, warum sich das Verhältniß zwischen Dienstherrschäften und Dienstboten so übel gestaltet habe, gab ich mich der Hoffnung hin, darüber bald mehr, bald Gründliches lesen zu können.

Bis jetzt habe ich mich aber getäuscht gesehen. Ich selbst kann nichts schreiben, bitte aber Andere, es zu thun, und dabei nament- lich die Frage mit zu erörtern, woher es wohl komme, daß man Dienstleuten, die doch ein schlechtes Zeugniß reichlich verdient haben, dennoch ein gutes ins Buch schreibt, so daß alle Zeugnisse bereits ihren Werth verloren haben, ja man so weit geht, die einzelnen schlechten Zeugnisse, die hier und da noch vorkommen, für nichts als einen Beweis der Rache Seiten der Herrschaft zu halten; denn so hörte ich vor Kurzem Jemand sagen: ich habe das Mädchen gerade deshalb gemiethet, weil sie schlechte Zeugnisse im Buche hatte und ich bin gut dabei gefahren. Ei, wenn das allgemein so angenommen würde, wenn man bereits zu solcher Begriffsver- breitung gekommen wäre, dann sähe es sehr schlimm aus. — Nach meiner unmaßgeblichen Ansicht ist die Aussprache der Wahrheit die heiligste Pflicht aller Menschen. Wer daher ein falsches Zeugniß ausstellt, begeht eine schwere Sünde an seinem Nebenmenschen und trägt wesentlich zur allgemeinen Verwilderung und Ausrottung aller guten Sitten bei. Auf der einen Seite nimmt er Theil an den Schleichigkeiten, die er verschweigt, auf der andern schadet er durch lägenhafte Verleumdung des Unwahren.

Wüßte es doch der Redaction d. Bl. gefallen, dahin zu trachten, daß der von mir wieder angeregte Gegenstand recht vielseitig be- sprochen würde.

B.....

Nachschrift.

Wir können mehr nicht thun als wir bereits in Nr. 138 d. Bl. gethan haben. Wir haben da bereits unsere Bereitwilligkeit, der fraglichen Besprechung unsere Spalten zu öffnen, ausgesprochen und haben zu erwarten, ob Jemand davon Gebrauch machen will.

Die Redaction.

Vorträge in englischer Sprache gehalten.

(Eingefandt.)

Am vergangenen Donnerstage Abend fand im kleinen Saale des Gewandhauses eine Shakespearsche Abendunterhaltung statt, wobei Herr und Madame De monde die Hauptscenen aus „Ham- let“ und dem „Kaufmann von Venedig“ in freien englischen Vorträgen darstellten. Herr De monde insbesondere rechtfertigte dabei als wahrhaft dramatischer Künstler den ihm in mehreren Zeitschriften des In- und Auslandes vorausgegangenen Ruf; seine kräftige Stimme so wie seine dem Geiste der englischen Sprache angemessene Declamation, nicht minder die Action im Allgemeinen schienen bei allen Anwesenden einen wohlgefälligen Eindruck her- vorgebracht zu haben, welcher sich auch durch mehrfachen Beifall kundgab. Herr De monde entwickelte nicht bloß sein Sprachtalent, sondern gab auch Proben von einer tiefen Beurtheilungskraft, in- dem er einem jeden Vortrage kritische Erläuterungen von be- sonderem Interesse vorausschickte. — Madame De monde — geborne Waverley-Scott — leistete ihrem Gemahl lobenswerthen Beistand, indem sie die weiblichen Hauptcharaktere in verschiedenen Scenen aus „Hamlet“ und dem „Kaufmann von Venedig“ zur lebhaften Anschauung brachte. Sie — eine Seitenverwandte des berühmten Schriftstellers Walter Scott — steht als anerkannte

dramatische Künstlerin Englands ihrem Gatten würdig zur Seite, und würden ihre Leistungen gewiß noch beifälliger belohnt worden sein, wenn sie ihr dramatisches Spiel auf dem Theater großartiger hätte entfalten können; zudem schien sie auch an jenem Abend von einem mehrwöchentlichen Kranksein noch sehr angegriffen zu sein. — Wenn auch der Zuhörerkreis eben nicht groß zu nennen war und es namentlich befremden mußte, daß unter den Anwesenden die Mehrzahl aus sprachkundigen Deutschen bestand,

während von den hier ansässigen Engländern sich nur wenige eingefunden hatten und die Ausgebliebenen dadurch keinen Beweis des Patriotismus für ihren Landsmann und ihre Literatur geliefert haben, so wird sich Herr Demonde doch nicht abhalten lassen, vor seiner Abreise von hier noch eine zweite, von der ersten ganz verschiedene Soirée zu veranstalten, wozu wir im Voraus dem wackern Manne ein wohlverdientes und mehr lohnendes Stück wünschen. □

Börse in Leipzig am 2. Juni 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 #	3	—	95 1/2	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	—	7*)	Obligat. } kleinere . . .	4	—	101 1/4	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7*)	do. do.	4 1/2	—	—	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	do. do.	3 1/2	—	94	
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	Sächs. erbl. } v. 500 . . . #	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	—	—	—	
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	—	110 3/4	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	do. do. } v. 500 . . . -	4	—	102 1/2	
à 5 #	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	2 1/4	do. do. } v. 100 u. 25 -	—	—	—	
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88	
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 1/2	—	96	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 3/4				do. do. do.	4	—	102 1/2	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152	Staatspapiere & Actien,				Part.-Obligationen.	3 1/2	—	110
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à 0%</i>				Thüringische Eisenb.-Prio-			
	k. S.	—	—				ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 #	3	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 #	3	—	90 1/2	
	3 Mt.	6. 25 1/4	—	kleinere	—	—	Cr.-C.-Sch.} kleinere . . .	—	—	—	
	k. S.	81 1/4	—	K. Sächs. } v. 500	4	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	Staatspap. } v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	kleinere	5	—	do. do. do.	5	—	—	
	k. S.	—	84 1/2	K. S. Land-} v. 1000 u. 500-	3 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	rentenbriefe} kleinere	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 # p. 100 #	—	—	167	
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	169	
Augustd'or à 5 # à 1/3 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	à 100 # pr. 100 #	—	—	—	
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3% à 100 #	—	91 1/4	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	23 1/2	
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	à 100 # pr. 100 #	—	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach ge-	—	—	—	Comp. à 100 #	4	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	124 1/2	
ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	10 3/4 *	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	à 200 # pr. 100 #	—	—	—	
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 #	4	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	248	
							à 100 # pr. 100 #	—	—	88 3/4	
							Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 2. Juni.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. I. a. A.)	—	124 1/2	Magdebg.-Leipziger.	—	248
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche	91 1/2	91 1/4
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Schlesische	102 3/4	102
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	89 1/4	88 3/4
do. 10 # -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	113 1/4	Oesterr. Bank-Noten	85 1/4	84 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	—	169	besbank La. A.	—	160 1/4
Löb.-Zittauer La. A.	—	23 1/2	do. La. B.	—	134

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahn.). B. über Adersau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 8 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Morgs. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.

- III. Nach Frankfurt a.M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Morgs. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.].
Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a.M. ad 1. und 2. Vorm. 9 Uhr (Ankunft in Frankfurt a. M. Nachm. 3 1/4 U.), ad 3) Nachm. 2 U. (Ankunft in Frankf. a. M. Abds. 8 U. 16 Min.)
Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 4) Morgs 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachm. 3 1/4 Uhr.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.].
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Gltzug Morgs 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgs 6 U., Personenz. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds 6 U. 40 Min.;
Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgs 7 U. 30 Min., Gltzug Nachm. 1 U. 35 M., nächtl. Personenzug Abends 9 U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Morgs. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahn.].

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Edln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahrt Morgens 2 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. F. Rabat's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publikum zur gef. Benützung.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Gralls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Guano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-

lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender

und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Theater. (Abonnement suspendu).

Erste Gastvorstellung der Frau Balletmeisterin **Josephine Weiß** aus Wien mit ihren 18 Zöglingen.

Erste Abtheilung.

Allemande, ausgeführt von 32 Tänzerinnen.

Zweite Abtheilung.

Pas Hongrois, ausgeführt von 24 Tänzerinnen.

Dritte Abtheilung.

Pas de Fleurs, ausgeführt von 48 Tänzerinnen.

Vor der ersten Abtheilung:

Die beiden Helden.

Lustspiel in 1 Act von Marsano.

Personen:

Bertha Fräul. Liebich.

Julie Frau Kläger.

Vor der zweiten Abtheilung:

Des Herrn Magisters Perrücke.

Lustspiel in 1 Act von C. A. Görner.

Personen:

Elise von Sendheim, eine junge Witwe, Fräul. Liebich.

Jettchen, ihr Mädchen, Raach.

Karl von Fülben Herr v. Dthegraven.

Magister Leberenschlag, sein Gezieher, Kläger.

Anton, Aufwärter in einem Gasthose, Steps.

Das Stück spielt in einem norddeutschen Bade.

Vor der dritten Abtheilung:

Est und Plegma.

Baudeville-Posse in 1 Act von Angely.

Personen:

Herr v. Kühleben Herr Ballmann.

Louise, seine Gattin, Frau Kläger.

Friz, sein Kind, Clara Meier.

Adolphine, seine Schwester, Frau Günther-Wachm.

Baron Palm, deren Liebhaber, Herr von Dthegraven.

Die Scene ist in einer großen Stadt.

Bekanntmachung.

Das Baden in der Parde hinter den Gärten an der Mockauer Straße und in der Nähe der Eisenbahn, außerhalb der angelegten Bäder, wird hiermit bei Geld- oder Gefängnißstrafe untersagt. Leipzig, am 17. Mai 1852.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Nachricht.

Aufgehobenen Subhastationstermin betreffend.

Der von dem unterzeichneten Kreisamte auf Requisition des hiesigen Stadtgerichts zur Subhastation des Herrn Friedrich Karl Rehnert genannt Nabe hier im Reichelschen Garten unter dem Pollum 73 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig Amtstheils und unter der Brandkataster-Nummer 1624 angehörigen, aus Wohngebäude und Garten bestehenden Grundstücks auf **den Vierten Juni dieses Jahres** angelegte Termin findet wegen berichteter Schuldverhältnisse nicht statt und ist aufgehoben, was hierdurch zur Nachricht angezeigt wird. **Kreisamt Leipzig**, den 2. Juni 1852. Lucius.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Johann Christianen Boigt zugehörige Grundstück in Liebertwolkwitz, bestehend aus zwei Wohnhäusern und einem Stall- und Schuppengebäude sub No. 7 des Brandkatasters, dessen Steuereinheiten zur Zeit noch nicht festgestellt sind, welches aber auf 90 Thlr. unberücksichtigt der Oblasten ortsgerechtlich taxirt worden ist, ausgelagter Schuld halber

den 24. September 1852

nothwendigerweise versteigert werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages im **Rathshaus zu Liebertwolkwitz** bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den in dem Vorsaale des Kreisamts hier, so wie im Rathshaus zu Liebertwolkwitz aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 14. Mai 1852.

Lucius.

Bekanntmachung.

Das zu Reudnitz unter Nr. 130 des Brandcatasters gelegene, der Demois. Karoline Emilie Hartmann zugehörige Grundstück soll einer ausgelagten Schuld wegen

den zehnten August 1852

von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich verkauft und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und dem Hahnemann'schen Gasthose zu Reudnitz.

Leipzig den 11. Mai 1852.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Auction.

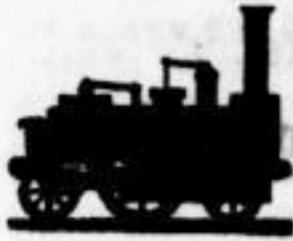
Künftigen Montag, den 7. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen verschiedene Nachlassgegenstände, als: Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Bilder, Bücher u. s. w. im weißen Adler auf der Burgstraße alhier parterre gegen sofortige Baarzahlung durch den Unterzeichneten natatell versteigert werden. **Adv. Friedrich Franke, Notar.**

S e n t e

Auction Thomaskirchhof Nr. 22, 2. Stage.

Obst-Verpachtung.

Sonnabend den 12. Juni früh 9 Uhr sollen auf dem Rittergute Hierisch bei Borna die in den Aalen stehenden Kirschen und Pflaumen der diesjährigen Ernte öffentlich meistbietend verpachtet werden. Anzahlung geschieht zur Hälfte der Pachtsumme baar nach dem Zuschlage im Termin.



Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die, zu der am 8. Juni er. stattfindenden General-Versammlung unserer Actionaire auszugehenden Eintrittskarten am gedachten Tage von allen Stationen unserer Bahn in der Richtung von Leipzig nach hier, für den, des Morgens um 6 Uhr aus Leipzig abgehenden Zug, eben so für die Rückfahrt von hier mit jedem Zuge von Mittags 12 Uhr an, als Legitimation zur freien Fahrt der Herren Actionaire Geltung haben.

Magdeburg, den 30. Mai 1852.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 6. Juni 1852

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 8. Juni Abends abgehenden Zügen.

Leipzig, den 3. Juni 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Oesterreich. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt.

Ausweis über das Erträgniß bis Ende April 1852.

	Anzahl.			Passagier- geld.	Anzahl.				Werth der Groupen.	Fracht- betrag.	Total- Einnahme im Jahre 1852.		Total- Einnahme im Jahre 1851.			
	Passagier.	Wagen.	Pferde.		Centner.	Wägen.	Pianos.	Vorstevvieh.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Laut Ausweis bis Ende März	133391	30	51	124122	58	978599	111	42	14445	2462197	692954	59	817077	57	444724	22
Im Monat April	128948	31	57	133154	51	564176	60	39	8290	1793091	436773	58	569928	49	411129	14
Totale	262339	61	108	257277	49	1542775	171	81	22735	4255288	1129728	57	1387006	46	855853	36

Witkin bis ultimo April 1852 eine Mehreinnahme von 531153/10

Wien, den 29. Mai 1852.

Die Administration der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft durch deren Agenten Joh. Fr. Dehlschlaeger in Leipzig.

Nach
Philadelphia,
Newyork,
Baltimore,
Pittsburg.

Dampffahrt nach Amerika,

Nach
Cincinnati,
Charleston,
Havannah
u. s. w.

von Leipzig durch Dampfswagen-, Dampfsschiff- und Dampfswagen-Beförderung nach Liverpool und von da mit dem rühmlichst bekannten Dampfsschiff

„City of Manchester,“ Capt. Leitch, 2125 Tons.

Abreise 30. Juni e. — Betrag ab Leipzig Pr. Ort. $\text{fl. } 65$.

Anmeldungen nur allein im Central-Bureau zur Fürsorge für Auswanderer in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 7.

Leipzig, Hamburg, Hull, Liverpool und Philadelphia.

Deutsch-Englisch-Amerikanische Dampffahrts-Gesellschaft.

„BLACK-STAR-LINE“ OF PACKETS & „EMIGRANTS-HOME“ in LIVERPOOL.

Die Verdächtigungen, zu deren Organ sich die Leipziger Deutsche Allgemeine Zeitung hergegeben hat, in Bezug auf unsere, unter specieller Aufsicht der Regierungs-Aufsichts-Beamten auf unser eigenes Verlangen gestellten, regelmäßigen Expeditionen als Unwahrheit zurückweisend, lassen wir Thatsachen sprechen, und zu diesen gehört: daß das zu unserer Linie gehörende Dreimaster-Segelschiff „Washington,“ Capt. Page, 3500 Tons groß, diesen Winter die Reise von Newyork nach Liverpool in 15 Tagen und die Rückreise nach Newyork in 23 Tagen bewerkstelligte. — Die zweite Reise von Newyork nach Liverpool geschah in 13 1/2 Tagen und zurück nach Newyork in 18 Tagen (noch nie von einem Segelschiff bewerkstelligt), auf welcher Tour es beinahe 500 Deutsche mit sich führte, welche dem Capitain ein Zeugniß der größten Zufriedenheit freiwillig ausstellten. —

Die Expeditionen mit den 21 großen Packetschiffen der „Black-Star-Line“ geschehen derartig, daß die Reisen zweimal wöchentlich von Leipzig mit denselben ineinander greifen.

Wer daher gut, schnell und billig nach Amerika reisen will, wolle sich an unsern alleinigen Bevollmächtigten für Sachsen und die Nachbarstaaten, Herrn Joh. E. Weigel, Katharinenstraße Nr. 7 in Leipzig wenden. — Alle Anderen, die sich etwa dafür ausgeben sollten, stehen mit uns in keiner directen Verbindung und arbeiten für andere Expeditionen, für welche wir natürlich nicht einstehen können. — Liverpool, Ende Mai 1852.

Veröffentlicht durch das Central-Bureau zur Fürsorge für Auswanderer in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 7. Joh. E. Weigel.

K. k. priv. Erste österreich. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Versicherungen gegen Feuergefahr auf alle beweglichen Gegenstände, als:

Waarenlager, Getreide, Meubles, Wäsche, Kleider u., so wie Güter auf dem Transporte

werden zu billigen, festen Prämien, ohne irgend eine Nachzahlung bei größern Unglücksfällen, ausgeführt. —

Die Policen werden in **Preuss. Court.** ausgestellt, Prämien und Schäden eben so bezahlt.

Statuten und Antragsformulare verabreicht

die Agentur der k. k. priv. Ersten österreich. Versicherungs-Gesellschaft.

Leipzig, Juni 1852.

Carl Colditz jun., Petersstraße.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

Die rühmlichst bekannten großen, gekupferten dreimastigen Packetschiffe

„**Elbe**“, Capt. **Hendtmann**, den 15. Juni,

„**Rhein**“, „**Hopp**“, „**1. Juli**“,

werden an beigefesteten Tagen nach **New-York** expedirt. Näheres bei der

Haupt-Agentur der **Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Leipzig, 1. Juni 1852.

Carl Colditz jun., Petersstraße.

Durch ein Versehen

ist im diesjährigen Adressbuche meine Name weggeblieben, und hierauf Bezug nehmend mache ich Freunde und Schüler aufmerksam, dass ich meinen Unterricht in der engl. Sprache nach wie vor im alten Locale, Grimm. Strasse Nr. 15, 3. Etage, ertheile. **Dr. William John Barker.**

Englisch, Französisch und Italienisch lehrt

Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Bekanntmachung. Die **W. Linde'sche** Lesebibliothek, Ritterstraße Nr. 14, empfiehlt sich hiesigen und auswärtigen Liebhabern der Lectüre. Stets sind die besten Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache zu haben.

Für Augenranke.

Sonntag d. 6. Juni früh 10 Uhr bin ich in Leipzig, Salomonsstraße 148b (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen. **Dr. med. Klaunig.**

Den Verkauf meiner Korbwaaren

habe ich aus Königs Haus in Auerbachs Hof quervor Gewölbe 26—27 verlegt, was ich nicht verfehle hierdurch ergebenst anzuzeigen. **F. A. Breese**, Korbmachermeister.

Daß ich meinen Kammwaaren-Verkauf von heute an in Auerbachs Hof vom Markt herein erste Bude rechts verlegt habe, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Indem ich nun für das mir seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch fernert hin zu bewahren. Leipzig, den 1. Juni 1852. **A. Wille jun.**

Glacé-Sandshuhe werden schön gewaschen und echt schwarz gefärbt Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen links.

Alle Arten Kleidungsstücke werden sauber gewaschen und wieder in den besten Stand gesetzt; hauptsächlich fallen helle Farben sehr schön aus.

F. Wolff, Kleiderdegraisseur, Neukirchhof Nr. 17.

Wack-Kisten

werden nach jeder Angabe des Maßes sehr schnell und billig angefertigt bei **C. F. Dehne**, Amtmanns Hof.

Aecht

Kummerfeld'sches Waschwasser

ist nur bei mir für 1 Thlr. die Flasche und 5 Ngr. für Emb. bei franco Einsendung des Betrags zu haben — und warne ich vor allen Nachpfsuchereien. —

C. B. Münderloh in Weimar.

Badebruchbandagen

in verschiedenen Arten fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

Ausverkauf von Stahlfedern.

10,000 Gros fein geschliffene Stahlschreibfedern, darunter die feinsten Correspondance-, Kanzlei- und Bureaufedern, welche zu spät zur Messe hier eintrafen, sind mir zum Verkauf übergeben und sollen, um schnell damit zu räumen, Gros für Gros à 10 Ngr. ausverkauft werden bei

Buchbinder Arnold am Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,

Brühl, Schwabe's Hof,

unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

W. Splndlers Färberei & Kunst-Waschanstalt in Berlin,

Annahme-Local in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23 im Gewölbe,

empfehlte sich im Färben, Appretiren und Waschen aller Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffe in bester und geschmackvoller Ausführung. Auch baumwollene Gardinen und Möbelstoffe werden äußerst sauber gewaschen und geglättet.

Wilhelm Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage,

empfehlte als preiswürdig: Eilenburger Sommerkattune à Elle 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Jaconets 3—5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Orleans 3 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, schottische halb-wollene Stoffe 3—5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, wollene dergl. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, baumwollene Möbeldamaste 3 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, halbleinene dergl. 5—6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, halbwollene dergl. 5—8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Möbelkattune 3 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Umschlagetücher in hell und dunkel von 20 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Cravatthen 3—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Herren-Halstücher 3—8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, seidene dergl. 15 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Westen in Piqué 5—25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Sommer-Beinkleiderstoffe à Elle 3 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ u. u.

Wattirte Bettdecken sind wieder in größter Auswahl auf Lager und verkauft billigt **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Möbel-Damaste** in großer Auswahl billig verkauft.

Badehosen u. Bademühen
empfehlenswert billigt
Sophie verw. Leideritz,
Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.

Verkauf

von

billigen Sommerartikeln

bei

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.
Echtfarbige bedruckte **Jaconets** und **Mousselinnettes**,
die Robe 1 fl 20 ngl , 2 fl , 2 1/2 fl und 3 fl .
Bedruckten französischen **Barege**, die Robe 3 fl , 3 1/2 fl
und 4 fl .
Echtfarbige englische **Leinwand**, die Robe 1 fl 15 ngl u. 2 fl .
Bedruckten **Mousseline de laine**, die Robe 2 fl , 2 fl 15 ngl
und 3 fl .
Foulard laine, Toile de laine, Beige und andere
leichte wollene Stoffe, die Robe 3 fl , 4 fl und 5 fl .
Feine abgepaßte **Kattun-** und **Percal-Roben** à 2 fl ,
2 fl 15 ngl und 3 fl .
Sommer-Umschlagetücher à 2 fl , 2 fl 15 ngl und 3 fl .

Für Herren:

Sommer-Hosenzeuge in großer Auswahl, das Bein-
kleid 15 ngl , 20 ngl , 25 ngl und 1 fl .
Sommer-Buckskin, das Beinkleid 2 fl 20 ngl und 3 fl .
Piqué-Westen, bedruckt und gewirkt, die Brab. Elle
10 ngl , 15 ngl und 20 ngl .
Sommer-Cravatten und **Sommer-Tücher** à 4 ngl ,
6 ngl , 8 ngl und 10 ngl .
Französische fertige **Percal-Hemden** mit Falteneinsatz
à 1 fl 20 ngl .
Französische **Kinder-Taschentücher** à 2 ngl u. 3 ngl .

G. B. Heisinger
Mauricianum

Spazierstöcke

in den neuesten Mustern und großer Auswahl.

Die beliebtesten seidnen **Kinder-Neze** in allen Farben,
so wie **Anaben-Gürtel**, sind wieder zu haben bei

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Gartenverkauf.

Ein im Johanniethale gelegener, circa 80 Ruthen großer Garten
mit zwei Gartenhäusern, drei lebenden Lauben, Plümpe und Aparte-
ment versehen, in welchem sich 76 Stück der schönsten und
feinsten tragbaren **Obstbäume** und 360 Stück **Stachel-** und
Johannisbeerbäumchen so wie 60 Stück der schönsten
Weinstöcke befinden, ist wegen Wegzugs des Besitzers sofort
spottbillig zu verkaufen. Auskunft ertheilt das Bletscomptoir (kleine
Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts).

Zu verkaufen

ist ein hiesiges in einer sehr lebhaften Straße der innern Vorstadt
gelegenes **Hausgrundstück** von 600 Steuerseinheiten durch
Adv. Dr. G. Ristner, Klostergasse Nr. 11.

Ein **gut rentirendes Geschäft**, eine Familie anständig
nährend, welches **feiner Mode** unterworfen, ist für 3-400 fl
baare Zahlung **sofort** zu übernehmen. Näheres unter Chiffre
O. W. M. B. poste restante franco Leipzig.

Ein zwar gebrauchtes, jedoch sich in gutem Zustande befindendes
transportables **Badehäuschen** ist zu verkaufen und Näheres darüber
Katharinenstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zum Verkauf stehen: 1 **Secretair**, Kleiderschränke, Wasch- und
andere Tische Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein sehr gutes noch fast ganz neues tafelförmiges Pianoforte
mit englischer Mechanik Reudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Wiener Pianoforte, 6 Octaven, gut ge-
halten, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 3 beim Clavier-
stimmer Schröder, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Secretaire, Sophas, Spiegel verschiedener
Größe und andere Sachen mehr Neukirchhof Nr. 12.

Zum Verkauf stehen wegen Mangel an Platz 1 Secretair
und 2 Sophas. Zu erfahren Grimma'sche Straße 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 mittelgroßer Mahagonyspiegel, 1 großer
heller u. kl. Spiegel, 1 Kirschbaum-Schreibtisch, 1 kl. Schreibe-
pult, 1 Tisch mit Zinkblatt, Nicolaisstraße Nr. 4.

1 großes vierfüßiges Comptoirpult, 1 kleines Doppelpult, 1 langes
Doppelpult, 1 Aufschappult, 1 Schreibtisch, Comptoirsessel, 1 eiserne
Geldcasse u. c. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Bureau, 1 große Commode, 2 Divans, 1 kl. Sopha, 1 Sopha-
tisch, runde und andere Tische zur Auswahl, helle Rohrstühle, Bett-
stellen, 1 dergl. mit Stahlfedermatratze, Küchen- und Brodschränke,
1 Buffet, 1 Schänkschrank, 1 großer und 1 kleiner Kleiderschrank,
Bücherregal, Bücherschrank u. c. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein Sopha

wird billig verkauft Brühl Nr. 50, 3 Treppen.

1 Satz Carolinbälle (mittelgroß), 1 Satz Pyramidenbälle sind wie-
der vorräthig zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein blauer Communalgardentrock nebst Kappi,
fast neu, Basuhgäßchen Nr. 7, 5 Treppen.

Billig zu verkaufen sind: Champagnerflaschen, Steinflaschen,
Gläser aller Art, Kaffeegeschirr, Garten- u. Polsterstühle, ein Fuder
Bauholz, Gartenlampen, einige Flaggenstangen, eine neue grün
und weiße Flagge, 12 Ellen lang; ferner eine Küchenmaschine
und ein steinerner Schweinetrog, so wie eine große Anzahl anderer
Wirthschaftsgegenstände. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 7,
1. Etage bei E. W. Grohmann.

Große und kleine Packfisten

verkauft billigt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Mehrere Droschken und Küstwagen stehen billig zum
Verkauf Gerberstraße Nr. 43.

Ein eleganter, bequem eingerichteter und dauerhaft gebauter Reise-
wagen, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Das
Nähere lange Straße Nr. 11 im Seitengebäude parterre.

Zu verkaufen sind einige gute Zugpferde und 2 Halbhaifen
Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen sind 2 junge Wachtelhunde große Fleischergasse
Nr. 16 parterre.

G. B. Heisinger **Poudre — Dr. Fèvre**, oder Selterwasser-
Pulver in Paqueten zu 20 Flaschen, à 15 ngl ,
so wie Apparate zur Bereitung von künstlichem Selterwasser.



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in
den meisten Formen von Brustkrankheit schon lang-
bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den am
gegebenen Krankheiten mit besonderem Erfolge von vielen Aerzten
viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den
so quälenden **krampfhaften Reizungen** der **Athmungsorgane**,
wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des
Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden,
nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch lang-
währenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die
Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich
sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das **Sera-
pium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage
bei Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1861. **Lb. Seft**
NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
E. Tillebein, Conditior in der Centralhalle.

Ausverkauf.

Die ff. **Erfurter Fadennudeln** sollen um damit zu räumen à Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ verkauft werden. **Moriz Rosenkranz**, Hotel de Saxe.

Echter alter Nordhäuser

Kornbranntwein, wie ihn meine Kunden gewöhnt sind bei mir zu erhalten, 5 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne. **S. Welzer**, Ulrichsgasse 29.

Neue

schott. Matjes-Häringe

von schöner fetter Qualität bei viel wohlfeileren Preisen in Schock und Einzelnen empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue schott. Matjes-Häringe, Frische Mess. Apfelsinen u. Citronen, geräuch. Rindszungen

erhielt und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe,

ganz zart und fett und schon wesentlich billiger, offerirt
Gustav Zuckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

 Ganz große Hamburger Rindszungen bei
Theodor Schwennicke.

 Von der so anerkannt guten gelblichen und grauen Waschseife 6 Pfd. für 15 Ngr. bei
Theodor Schwennicke.

Braunbier-Verkauf.

Jungbier alle Mittwoch von früh 9 Uhr an, so wie alle Tage abgestoßenes à Kanne 8 Pf. Ritterstraße Nr. 21.

Eingekauft und verkauft

wird im Gasthose zur grünen Linde, Zeiser Straße Nr. 16 im Hofe, Hader, Eisen, Blei, Messing, Zinn, Papierpäpne u. s. w. zu den höchsten Preisen.

Zu kaufen gesucht

wird ein kleines Waarenregal von ca. 4 Ellen Länge und $\frac{3}{4}$ Elle Breite Burgstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein Drehbank wird zu kaufen gesucht durch

E. W. Herrmann am Markt Nr. 9.

Weinflaschen werden gekauft bei

E. Mittler & Co., Dresdner Straße Nr. 53.

Zu kaufen gesucht werden leere Champagnerflaschen Neumarkt Nr. 41 in der Restauration.

Bescheidene Anfrage.

Würde nicht ein edel denkendes Herz einem rechtschaffenen Manne, um sein Geschäft zu verbessern, 150 $\frac{1}{2}$ auf $1\frac{1}{2}$ Jahr gegen Sicherung und Zinsen borgen? Liebevoller Herzen wollen ihre werthe Adresse, um mündliche Rücksprache zu nehmen, unter R. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

400 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein neu erbautes Haus gesucht und werden Adressen unter H. S. L. poste restante erbeten.

1000 Thlr. werden gegen erste Hypothek zu leihen gesucht und sind Posten von 3000, 4000, 5000 und 10,000 Thlr. auszuliehen. Näheres Brühl Nr. 52, Hof links 3 Treppen.

Theaterbons. Anthelle werden gegen geringe Provision besorgt. Bedarfsangaben wolle man mit Chiffre R. 29 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Friseurgehülfe

kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort Condition in Dresden finden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter P. P. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Gärtner zur Bearbeitung eines Gartens. Zu melden Thomaskirchhof Nr. 1, 2 Treppen, Borderthaus.

Gesucht wird sogleich ein Kellner

im **Hôtel de Saxe**.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner, der eine gute Hand schreibt und über sein Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Stadt Gotha.

Gesucht wird ein Kellner in der Restauration von

Eduard Wapler.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Köpplaz Nr. 10.

Ein Knabe von 14—15 Jahren kann sogleich einen guten Dienst erhalten Hainstraße, Lederhof Nr. 25 bei

W. Meyer, Glaslün

¶ Eine Demoiselle, in **Saubenarbeit geübt**, findet immerwährende Condition. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen Petersstraße Nr. 37 im Durchgange 5 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Juni für die häusliche Arbeit ein reinliches Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist.

Moriz Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Gesucht wird eine wohlverfahrene Köchin bairische Plaz- und hohe Straßen-Ecke parterre.

Gesucht wird für auswärts eine Köchin, welche allein der Küche vorstehen kann, sich aber auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere erfährt man im Münchner Hof.

Gesucht wird auf das Land, eine Stunde von Leipzig, für den 1. Juli eine Köchin in gesetzten Jahren, die sich der Hausarbeit mit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Nur solche haben sich zu melden große Windmühlenstraße 43, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird den 15. Juni ein arbeitsames Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 25.

Gesucht wird ein Kindermädchen sogleich zum Anziehen Dresdner Straße Nr. 31.

Eine ordentliche Person wird auf einige Morgenstunden als Aufwärterin gesucht. Näheres Neutkirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

Für einen hiesigen armen, aber gut erzogenen und fleißigen Burschen von $14\frac{1}{2}$ Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, suche ich als Vormund recht bald einen Dienst als Laufbursche, wo möglich in ein Geschäft. Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

Ein Knabe, 14 Jahre alt, von guter Erziehung, wünscht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort ein Unterkommen als Lauf- oder Stubenbursche, oder auch als Lehrling einer Profession.

Offerten darüber lege man gütigst im Gasthose zum weißen Adler in Leipzig nieder: An den Webermeister A. F. Eckart in Rahnsdorf bei Borna.

Ein junger Mensch, 25 Jahre alt, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten in einer Handlung. Gefällige Adressen bittet man unter H. B. $\frac{1}{2}$ 25 poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Rechnen und Schreiben gelibt, durch den Tod seines Principals außer Condition, sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Hierauf gütigst reflectirende Herren Principale wollen ihre werthe Adresse unter Z. Z. $\frac{1}{2}$ 99 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine Frau in mittleren Jahren, geduldig, mit mancher Erfahrung am Krankenbett, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Wöchnerinnen oder Kranke zu warten. Sie erfreut sich guter Zeugnisse. Zu melden Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 20 parterre.

Ein anständiges gefesttes Mädchen, nicht von hier, das im Kochen und aller häuslichen Arbeit erfahren ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. dieses Monats ein Unterkommen. Zu erfragen Poststraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefestten Jahren, mit guten Empfehlungen versehen, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder als Gehülfin im Haushalte, auch würde sie gern die Führung einer kleinen Wirthschaft oder die Aufsicht über Kinder übernehmen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst und ist in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren. Zu erfragen in der großen Windmühlenstraße Nr. 51 im Hofe vier Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, das schon einige Zeit hier als Verkäuferin conditionirte, dabei aber auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht ihre jetzige Stellung zu verändern und kann sowohl gleich, als auch zum 15. d. M. antreten.

Das Nähere Ritterstraße Nr. 14 bei Dietrich.

Ein junges nicht ungebildetes Mädchen sucht Verhältnisse halber bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd (Stubenmädchen) oder auch bei ein paar Kinder.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft wieder Dienst. Zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn Wilt. Rauch, Purlfürst's Hause in der Schützenstraße gegenüber.

Ein junges gebildetes Mädchen von gutem Herkommen und nicht von hier, welches in der Schankwirthschaft erzogen und in der Küche bewandert ist, sucht eine Stelle, sei es als Stuben- oder Ladenmädchen, oder als Gehülfin der Hausfrau oder Kellnerin.

Näheres zu erfragen von 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr Tauchaer Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst, wo möglich in einem Gasthaus. Näheres zu erfragen Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit einen anständigen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstraße Nr. 5 parterre links.

Ein gebildetes Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Schneidern, Platten und Ausbessern. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe bei Madame Haße.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen sucht Verhältnisse halber sogleich einen Dienst für Alles, bei Kindern oder auch blos zum Nähen. Werthe Adressen unter C. O. bittet man in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches sittsames Mädchen, die längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und gute Atteste aufzeigen kann, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen andern Dienst. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 26, 3. Etage niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. d. oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister Weise, Brühl Nr. 74, 2 Treppen.

Ein solides fleißiges Mädchen, das in der Küche wohl erfahren ist, sucht einen Dienst.

Näheres Thomaskgäßchen Nr. 5 im Keller.

Eine perfecte Köchin sucht sogleich oder zum 1. Juli einen passenden Dienst.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst bei Kindern bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Hausstand.

Ein Dienstmädchen, welches von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen andern Dienst. Näheres bei Madame Bösenberg, Dresdner Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein Mädchen, die nähen und platten kann, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 15. Juni als Stubenmädchen einen Dienst.

Zu erfragen im Brühl Nr. 82 im Hofe links 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 15. Juni ein Unterkommen als Jungemagd oder für Alles. Näheres Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum ersten Juli einen Dienst. Zu erfragen am Garnstande auf dem Raschmarke.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier gedient hat und in der Küche erfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartungen Nicolaistraße, goldner Ring, rechts 1 Treppe.

Restaurationslocal = Gesuch.

Ein Local, zu einer Restauration passend, wird sofort zu pachten gesucht durch Carl Thiele, Restaurateur, Böttchergäßchen Nr. 3.

Logisgesuch.

Im neuen Anbau innerhalb des Tauchaer und Dresdner Thores oder in der Königsstraße wird für Michaelis d. J. ein Logis von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, jedoch nicht über 2 Treppen zu miethen gesucht durch

Adv. Winkler, Katharinenstraße Nr. 7.

Zu miethen gesucht wird sogleich von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 30 bis 40 Thlr., in der innern oder äußern Vorstadt. Offerten beliebe man gefälligst unter N. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten sogleich oder zu Johannis ein mittleres Familienlogis, am liebsten Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe bittet man Johannisgasse Nr. 17 bei dem Hausmann abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für eine junge Dame bei einer anständigen Familie ein möblirtes Zimmer in der innern Stadt. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl., R. K. gezeichnet, abzugeben.

Gesucht. Eine Familienwohnung im Preise bis 160 fl an der Promenade oder deren Nähe. Adressen unter Angabe der Localitäten, bezeichnet R. P., wird die Expedition d. Bl. annehmen.

Gesucht wird eine Niederlage mittlerer Größe, wo möglich in der Ritter-, Nicolai- oder Reichsstraße. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei

C. F. Dehne, Amtmanns Hof.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis von 2 Stuben sammt Zubehör in der Nähe der beiden Bahnhöfe. Offerten unter Angabe des Preises bittet man bei Herrn Kaufmann Wappler, Schützenstraße abzugeben.

Es wird von einer Familie Hausverkaufs halber ein Logis gesucht von 2 Stuben und Zubehör und gleich zu beziehen. Adressen bittet man unter E. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einer pünctlich zahlenden Witwe wird für Michaelis ein aus 3 kleinen Stuben und 2-3 Kammern bestehendes, wo möglich in der innern Vorstadt gelegenes Logis im Preise von 90 bis 100 Thlr. für Michaelis gesucht. Offerten wird Herr Th. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6 gütigst annehmen.

Ein Pedal wird sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben in der Pianofortefabrik von F. M. Ziegler, Königsstraße Nr. 12.

Logis = Vermietbung.

Eine mit Balcon versehene, herrschaftlich eingerichtete erste Etage in einem hiesigen Gartengrundstücke ist durch Unterzeichneten, zwar erst von Michaelis künftigen Jahres ab zu vermieten; doch hat sich der jetzige Inhaber bereit erklärt, dieselbe auch schon nächst Michaelis abzutreten.

Adv. A. Gerhard, Petersstraße, gr. Reiter.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von Rudolph Hartmann in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 155.)

3. Juni 1852.

Die diesjährige Obstruktion im Peters-Stadtgraben soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende

Mittwoch den 9. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr in der Einnahmestube auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen. Leipzig, den 2. Juni 1852. D. Lippert-Dähne, Vorsteher des Georgenhauses.

Vermietung.

Es soll von der in dem Vordergebäude des am Rosßplatz allhier gelegenen „Hôtel de Prusse“ genannten Grundstücks befindlichen 2ten Etage, welche in zwei Familienwohnungen abgetheilt ist, die Abtheilung links von Michaelis d. J. an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden anderweit vermietet werden.

Niethlustige haben sich daher

den 10. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre Gebote darauf zu thun, auch sodann weiterer Resolution darauf zu gewärtigen. Leipzig, den 25. Mai 1852. Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Vermietung.

Zwei schöne helle Böden von 45 und 50 Ellen Länge, mit Aufzug, nebst dazu gehörigem Comptoir, bisher von einem Wollgeschäfer benützt, sind zu vermieten. — Näheres zu erfahren Rosßplatz Nr. 12 im Hause rechts eine Treppe hoch.

Vermietung.

Ein Logis im Hofe 3. Etage im Preise zu 50 Thaler ist von Johannis ab oder sogleich zu beziehen.

Grimma'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe daselbst das Nähere.

Vermietung. Zwei Stuben mit Alkoven erster Etage sofort oder monatweise. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Vermietung. Mehrere gut möblirte Zimmer sind an einzelne anständige Herren zu vermieten Rosßplatz Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten sind noch zu Johannis oder Michaelis einige Logis für den Niethpreis von 110—170 \mathfrak{f} , ein kleineres 65 \mathfrak{f} , so wie Verkaufsböden zu jedem Geschäft mit Wohnung, Niederlagen und großen Kellern zu 180 \mathfrak{f} . Näheres Schützenstraße 26.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 125 Thlr. Packhofgasse Nr. 2/1103.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines freundliches Logis für 34 Thlr. an kinderlose Leute, und an eine einzelne Person eine Parterrestube. Rosenthalgasse Nr. 11 parterre rechts das Nähere.

Zu vermieten ist in Nr. 24 der Grimma'schen Straße sofort der **zweite Hausstand** durch Adv. Praxe jun.

Zu vermieten ist ein aus 3 Piecen vorn heraus, Kammern, Küche ic. bestehendes mittleres Familienlogis zu Michaelis d. J. in Nr. 7 der neuen Straße, 1 Treppe hoch durch Adv. Praxe jun.

Zu vermieten ist sofort ein für zwei Pferde eingerichteter Stall mit Wagenremise, Kutscherstube und Zubehörungen, ferner ein kleinerer Stall für 2 Pferde mit Wagenremise in Nr. 7 der neuen Straße durch Adv. Praxe jun.

Zu vermieten ist ein Gewölbe von jetzt ab bis zur nächsten Messe in der frequentesten Lage und für jedes Geschäft passend. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines Logis an stille Leute. Näheres Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein kleines Logis zu 18 Thlr. ist zu Johannis zu vermieten Brübergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine zweite Etage von 4 Stuben nebst übrigen Behältnissen ist kommende Michaelis zu vermieten, auch eine Stube in der dritten Etage mit Möbeln und Schlafbehältniß für einen Herrn kann sogleich bezogen werden. Katharinenstraße Nr. 21, 1. Et. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an zwei solide Herren Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Wegen Wegzug ist in der Königsstraße Nr. 14 die 1. gut eingerichtete Etage mit Gärtchen zum Preis von 200 \mathfrak{f} vom 1. August ab zu vermieten und kann Vorm. von 8—10 Uhr besehen werden.

Verhältnisse halber ist noch zu Johannis ein Familienlogis zu vermieten zu 50 Thlr. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Garçonlogis.

Zu vermieten sind sogleich oder später an Herren von der Handlung oder Beamte 2 freundliche Stuben mit Kammer und Alkoven, mit oder ohne Möbeln, zusammen oder vereinzelt, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Garçonlogis.

Zu vermieten ist zum 1. Juli an Herren von der Handlung oder Beamte eine freundliche große und gut möblirte Wohn- nebst Schlafstube. Desgleichen eine kleinere Stube, möblirt, ohne Schlafbehältniß, letztere sofort oder zum 15. Juni, Reichels Garten, großes Quergebäude rechter Hand Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben für Herren Brühl Nr. 64, Krafts Hof, im Hofe zwei Treppen bei Louise verw. Wostzky.

Zu vermieten sind 2 schön möblirte Stube vorn heraus, sogleich zu beziehen, auf Wochen oder Monate. Zu erfragen Reichelsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Juli an einen oder zwei ledige Herren eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafgemach Lauhaer Straße Nr. 15, 3te Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine schöne große Erkerstube mit Schlafbehältniß Thomassgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schön möblirte Stube, zugleich auch eine Niederlage Magazingasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei unmöblirte Stuben mit schöner Aussicht. Das Nähere Schulgasse, beim Hausmann im weißen Adler.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube nebst Schlafgemach mit freier Aussicht auf den Königsplatz Zeiger Straße Nr. 3.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer an ledige Herren Katharinenstraße Nr. 19, 2 Etage. Offen sind zwei Schlafstellen.

Zu vermieten ist eine ausmöblirte Stube Gerberstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus, vis à vis dem Palmbaum.

Zu vermieten ist sofort eine Stube vorn heraus mit oder ohne Möbeln, mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Zimmer nebeneinander an der Promenade zum 1. Juli. Näheres daselbst an der Pleiße Nr. 9 parterre, dem Schlosse vis à vis.

Zu vermieten sind 2 schön möblierte Stuben mit Kaminen und Betten, vorn heraus, Thomaskirchhof Nr. 3. Näheres parterre.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett für 18 Thlr. an einen ledigen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen, gleich zu beziehen, Querstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen vorn heraus Brühl, Frauencollegium Nr. 43, 3 Treppen links.

Gleich zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße im Hecht bei Psüner.

Eine freundliche gut ausmöblierte Stube nebst Schlafbehältniß (Sommerseite) ist billig zu vermieten Neukirchhof Nr. 41, 2. Etage.

Eine möblierte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Kopsplatz, Posthalterei, 3 Treppen.

Eine ausmöblierte Stube mit freundlicher Aussicht ist sogleich an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Hohe Straße Nr. 18 bei dem Hausmann zu erfahren.

Ein möbliertes Zimmer mit Schlafkammer ist zu vermieten kleine Funkenburg, Vordergebäude, 3 Treppen links.

Eine schöne Erkerstube ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zwei ausmöblierte Stuben sind an ledige Herren zu vermieten und können auch sogleich bezogen werden Halle'sches Pförtchen Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder solides Mädchen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen in einer Stube an Herren sind offen Petersstraße Nr. 42, Hof links 4 Treppen bei Lehmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein anständiges Frauenzimmer Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Ritterstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 8. Juni 1852

findet zum Besten

der Abgebrannten in Buchholz

ein großes

Extra-Concert

vom Stadtmusikchor

unter gütiger Mitwirkung des

Paulner Gesangvereins

statt. Das Entrée ist auf 5 Ngr. à Person festgesetzt, ohne der Wohlthätigkeit Schranken setzen zu wollen.

Bitte des Zweckes halber sich recht zahlreich dabei zu betheiligen, indem zugleich ein sehr genussreicher Abend zu gewärtigen ist. Leipzig, den 1. Juni 1852. Gottlob Müller.

Das Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore

wird zur Berücksichtigung empfohlen.

Gerhards Garten.

Heute Donnerstag den 3. Juni

Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Fr. Riede.

Gerhards Garten.

Zu dem heutigen Concert vom Herrn Musikdir. Riede ladet zu warmem und kaltem Abendessen à la carte ganz ergebenst ein W. Krousefeld.

Königsplatz.

Der Eigenthümer des

Nord-Pol-Rundgemäldes

wünscht, daß alle Classen von Personen diese Schauausstellung besuchen, und sind daher Familienbillets von Abends 6 bis 10 Uhr gültig. Diese Billets werden abgeschnitten und an der Casse vorgezeigt und sind bis Sonntag den 6. Juni gültig.

<p>Familien-Billet zur NORD-POL-REGION für 3 Personen zusammen zahlt an der Casse 5 Ngr.</p>	<p>Familien-Billet zur NORD-POL-REGION für 3 Personen zusammen zahlt an der Casse 5 Ngr.</p>	<p>Familien-Billet zur NORD-POL-REGION für 5 Personen zusammen zahlt an der Casse 7 1/2 Ngr.</p>
<p>Familien-Billet zur NORD-POL-REGION für 3 Personen zusammen zahlt an der Casse 5 Ngr.</p>	<p>Familien-Billet zur NORD-POL-REGION für 3 Personen zusammen zahlt an der Casse 5 Ngr.</p>	<p>Familien-Billet zur NORD-POL-REGION für 5 Personen zusammen zahlt an der Casse 7 1/2 Ngr.</p>

Das Panorama ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr. Von 1/28 Uhr bis 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung.

Ich erlaube mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Localitäten der Restauration Hospitalstraße Nr. 1 übernommen habe, wobei ich Alles anbieten werde, durch gute Speisen und Getränke dienen zu können; für freundliche und billige Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Einem recht zahlreichen Besuche steht freundlichst entgegen
F. Claus.

NB. Heute Morgen von 8 Uhr an Speckfuchen, so wie ein ff. Löpschen Lagerbier. Claus.

Einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage meine Restauration, Gewandgäßchen Nr. 1, eröffnet habe. Ingleich empfehle ich mich mit Hohenstädter Bier in Gebinden, so wie einzeln. Mit Speisen und Getränken werde ich stets bemüht sein, meinen werthen Gästen bestens aufzuwarten.
Ergebenst J. Bilfinger.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 3. Juni
großes Concert.

Zum Schluß
großes Brillant-Feuerwerk.

Anfang 5 1/2 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.
L. Pöble.

Weils Restauration.

Heute Donnerstag großes Concert.

Es kommt zur Aufführung: Ouv. zu Fra Diavolo von Auber, Arie a. d. Stabat mater von Rossini, Hochzeitsmarsch v. Mendelssohn-Bartholdy, die Hamburger Parade, großes Potpourri von Berens &c. Anfang 7 Uhr. W. Wenck.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend

Concert,



wobei à la carte gespeist wird; das Nürnberger aus der Actien-Brauerei à Seidel 1 1/2 Ngr., die Gose, das Löbniger sind zu empfehlen.

Um allen an mich sowohl mündlich als schriftlich ergangenen Anfragen wegen auf der Insel Buen Retiro in der Neuzeit vorgekommener wirtschaftlicher Mängel aller Art mit einem Male zu begegnen, erlaube ich mir einem hochachtbaren Publicum Leipzigs noch einmal anzuzeigen, daß ich mit der Restauration auf besagter Insel nichts mehr zu thun habe und durchaus in einer geschäftlichen Verbindung mit meinen nächsten Anverwandten nicht mehr stehe. — Zu seiner Zeit das Nähere wegen meines neu zu eröffnenden Restaurations- und Kaffeehauses.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. W. Grohmann.

Döllnitzer Gofenstube.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
G. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Ich erlaube mir höflichst meinen werthen Gästen für heute Morgen 9 Uhr Speckkuchen zu empfehlen.

Adolph Keil am Neumarkt.

Heute früh Speckkuchen.

C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

August Lenbe, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

C. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen.

Alter Jung. Crimmensgum. F. S. L.

Hôtel de Saxe.

Jeden Abend große Krebse, starken Spargel &c. Das Münchner Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Brey, à Löffchen 2 Ngr., ist vorzüglich. Auch schenke ich noch 2 Tage Bockbier aus.
W. Köpfiger.

ff. Vanille-Eis, à Portion 2 Ngr., Eisbaisers, à Stück 1 1/2 Ngr., täglich vorräthig im

Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.

Wartburg. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei und vorzügliches bairisches Bier empfiehlt

C. Frische.

Zu einem guten Mittagstisch pr. Monat 5 Thlr. ladet ergebenst ein

W. Kronefeld.

Zu einem guten Mittagstisch, monatlich 5 Thlr., ladet ergebenst ein

Eduard Quente, Thomasgäßchen Nr. 3, vorm. Märten s.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Delyschauer Bierniederlage im Rosentanz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen, so wie ein echtes Löffchen ff. Lager- und andere Biere bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren.

Am zweiten Pfingstfeiertage ist von einem armen Dienstmädchen aus einem Packet

eine goldene Schnalle

mit gelb-(roh)seidenem Gürtel verloren worden. Der ehrliche Finder hat angemessene Belohnung zu erwarten durch Adv. Dr. Ed. Kort, Selliers Hof 3. Etage.

Verloren wurde am ersten Pfingstfeiertage von Kösen nach Halle und Leipzig eine blau emailirte Broche in Form eines Knotens.

Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 25, eine Treppe.

Verloren wurde ein goldener Uhrschlüssel mit Doppelkettchen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

J. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.

Vertauschter Regenschirm.

Der wohlgekante Herr, welcher Sonntag den 23. Mai in der Restauration des Herrn Hesse einen ziemlich neuen schwarzseidenen Regenschirm gegen seinen grünlichen, sehr defecten Schirm vertauschte, wird nun hierdurch ernstlich ersucht, wenigstens beim nächsten Regenwetter den schwarzseidenen Regenschirm in obenbenannter Restauration ganz ruhig an bewussten Platz zu stellen und beim Weggehen dem seinigen an sich zu nehmen, wenn nicht Unannehmlichkeiten erfolgen sollen.

Verloren wurde am 3. Feiertage im Livoli eine Broche von Granaten, auf der Mitte ein Eilastein. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie, da es ein Andenken ist, gegen 1 Thaler Belohnung auf der Handlungsschule, Königsplatz Nr. 10 abzugeben.

Abhanden gekommen ist vor einiger Zeit ein grünseidener Regenschirm mit Stahlgestelle. Gegen Belohnung abzugeben b. Becker & Co.

Verlaufen hat sich den 1. Juni Nachmittags ein kleiner brauner 1/2-jähriger Hund, Doppelnase mit verschnittenen Ohren und Schwanz, weißer Brust und weißen Pfoten, und neuem blauen ledernen Halsband.

Dem Wiederbringer desselben wird eine gute Belohnung zugesichert Glockenstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Aufforderung.

Am ersten Pfingstfeiertage gegen Mittag hat eine Gesellschaft von vielleicht 10 Personen, erkanterweise zum Theil aus Leipziguern bestehend, in der Restauration von J. F. Schulze bei Grimm a einen silbernen Becher zurückgelassen. Gegen genaue Legitimation und Erstattung der Insertion ist derselbe zu erhalten ebendasselbst.

Gefunden wurde den 23. vor. Monats in der Nicolaische ein weißleinenes Taschentuch, A. S. 6. weiß geflickt, und ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann Reichert am Markt.

Gartenerde und Schutt ist noch unentgeltlich abzulassen, jetzt abzufahren Schützenstraße Nr. 26.

Ich fordere den Verfasser des an mich gerichteten anonymen Briefes auf, sich mir zu nennen und dessen Inhalt zu beweisen, wenn ich ihn nicht für einen gemeinen Verleumder halten soll.

A. Walther, Neuschönefeld Nr. 9.

Wäre der hochgeehrten Dame mit Strohhut, blauem Bande und blauem Kleide, am ersten Pfingstfeiertage in Stötteritz dinirend mit dem daselbst Speisenden und am zweiten Feiertage Nachmittags im Schweizerhäuschen, eine Annäherung wünschenswerth, so würde derselbe sich sehr geehrt fühlen, seinen Wunsch erfüllt zu sehen. Des Mittags von halb 2 bis halb 3 Uhr befindet sich derselbe im Schweizerhäuschen und wird bei gutem Wetter nächsten Sonntag in Connowitz zu Mittag speisen.

Meinem Freunde F. Söyer sage ich bei meiner schnellen Abreise nach Frankfurt a/M. ein herzlichliches Lebewohl. C. A.

Bei meiner Abreise nach Australien sage ich allen Freunden und Verwandten ein herzlichliches Lebewohl!

Leipzig und Marklissa.

Franz Zeltner.

Für die Abgebrannten in Buchholz

kamen mir ferner zu: L. 5 $\frac{1}{2}$, H. 1 Pack, G. 1 Pack, Stubbach 10 $\frac{1}{2}$, N. N. 5 $\frac{1}{2}$, Fräul. H. 1 $\frac{1}{2}$, G. 10 $\frac{1}{2}$, A. B. 10 $\frac{1}{2}$, Jul. Thiele 1 $\frac{1}{2}$, J. B. Ed 1 $\frac{1}{2}$, C. E. 1 $\frac{1}{2}$, von einigen Familien 1 Ballot Kleidungsstücke, M. N. 1 Pack, W. R. 10 $\frac{1}{2}$, W. M. 10 $\frac{1}{2}$, A. G. 1 Pack.

Durch Herrn Sterg in Schönefeld gesammelt: Pafst. Wolbeding 1 $\frac{1}{2}$, Diac. Rothe 1 $\frac{1}{2}$, Leichert 1 $\frac{1}{2}$, Baerbald 1 $\frac{1}{2}$, Andrae 20 $\frac{1}{2}$, C. Kanig 10 $\frac{1}{2}$, Ringelhardt 10 $\frac{1}{2}$, Munkwig 10 $\frac{1}{2}$, Ch. Winzer 10 $\frac{1}{2}$, C. Lindner 10 $\frac{1}{2}$, Andraß 10 $\frac{1}{2}$, Pögnier 10 $\frac{1}{2}$, G. B. 10 $\frac{1}{2}$, Schönfelder 10 $\frac{1}{2}$, Stannebein 10 $\frac{1}{2}$, Wienrich 10 $\frac{1}{2}$.

L. L. Heute Lindenau. Felsenkeller.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. & Port. 12 S.). Morgen Freitag: Schnittkohl mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

33. Königl. Hohheiten die Frau Großherzogin Mutter, und die verw. Frau Erbgrößherzogin v. Mecklenburg-Schwerin, nebst Gefolge, großer Blumenberg.
Adelsdorffer, Kfm. v. Hamburg, und v. Adelshausen, Part. v. Hannover, gr. Albrg.
Atenstädt, Kfm. v. Weissen, Stadt Hamburg.
Aschmann, Kreisger.-Rendant von Marienburg, Stadt Rom.
Blatter, Kfm. v. Kreuznach, Stadt Hamburg.
Bruno, Kfm. v. Wien, und
Buchholz, Kfm. v. Greifswalde, Palmbaum.
v. Bilow, General v. Königsberg,
Baudouin, Kfm. v. Berlin,
v. Bassow, Frau v. Merseburg, und
Berg, Part. v. Stockholm, Stadt Nürnberg.
Baumann, Buchhldr. v. Marienwerder, St. Breslau.
v. Brandenstein, Kammerh. v. Schwerin, gr. Albrg.
Büttner, Fabr. v. Greiz, und
Beck, D. v. Lauban, Münchner Hof.
Carl, Lehrer v. Giesleben, Hotel de Pologne.
v. Chabaud-Charrier, Frau v. Wien, gr. Albrg.
Drenkhuhn, Obef. v. Schwerin, Hotel de Pol.
Delius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Dube, Buchdruckereibes. v. Glauchau, St. Nürnberg.
Dubois, Obef. v. Brüssel, Hotel de Pologne.
Eisenstädter, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Espenhayn, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Friskmann, Banq. v. Basel, Hotel de Pologne.
v. Feilich, Frau v. Glettsbadt, Stadt Rom.
Gerden, Commissionär v. Hamburg, St. Hamburg.
Grandjean, Kfm. v. Verviers, und
v. Galen, Gesandter v. Dresden, Hotel de Bav.
Georg, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Götschen, Act. v. Götzen, Stadt Frankfurt.
Gerloff, Kfm. v. Mainz, Stadt Nürnberg.
Gitarboni, Kfm. v. Liegnitz, Münchner Hof.
Große, Part. v. Gotha, Hotel de Pologne.
Gottschick, Pastor v. Rochau, und
Gödel, Apoth. v. Plauen, großer Blumenberg.

v. Gyn, Kfm. v. Haag, Hotel de Pologne.
Herbst, Buchhalter v. Pomßen, Stadt Dresden.
Hensel, Secretair, und
Heun, Frau v. Potsdam, Münchner Hof.
Hermann, Prof. v. Göttingen, Stadt Rom.
Heußler, Stud. v. Erlangen, St. Nürnberg.
Haußner, Frau v. Raschau, und
Häring, Gärtner v. Dresden, Stadt Breslau.
Jörg, D. v. Genthin, Stadt Rom.
Jhle, Dir. v. Tharand, Palmbaum.
Jacobi, Kfm. v. Weissen, Stadt Nürnberg.
Jacobs, Hofmaler v. Gotha, Stadt Gotha.
Kroll, Landrath v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Kirchner, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
Kühn, Buchhldr. v. Treppin,
Knipe, Kfm. v. Philadelphia,
v. Könemann, Gutsbes. v. Schwerin, und
Kling, Fabr. v. Dhrdruff, Hotel de Pologne.
Knöpfe, Gutsbes. v. Nürnberg, und
Löwe, Kfm. v. Braunschweig,
v. Leopold, Domherr v. Kläben, gr. Albrg.
v. Leers, Kammerherr v. Schwerin, S. de Pol.
Löwe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Lude, Def. v. Lusterwig, und
Lude, Stud. v. Halle, Stadt Rom.
Lerig, Kfm. v. Raumburg, Stadt Frankfurt.
v. Loos, Offic. v. Paris, und
Lambrecht, Kfm. v. Cassel, Stadt Nürnberg.
Maglott, Rent. v. London,
Meyer, Dir. v. Osnabrück,
v. Maltzahn, Rittmstr. v. Merseburg, und
v. Maulfall, Rent. v. Aurich, gr. Blumenberg.
Mittenzwei, Stud. v. Berlin, Stadt Rom.
Meyerhof, Frau v. Berlin, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Müller, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Nägler, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg.
Nicolopuli, Kfm. v. London, S. de Baviere.
Dehmichen, Rent. v. Stockhausen, Palmbaum.
Preuß, Kfm. v. Diersheim, Stadt Breslau.

v. Plato, Part. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Prömer, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Röhrig, Kfm. v. Densshausen, und
Rink, Kfm. v. Gupen, Hotel de Baviere.
v. Rumpert, Offic. v. Potsdam, St. Nürnberg.
Ritter, Zeichner, und
Ritter, Maler v. Nürnberg.
Rasch, und
Röllmann, Gutsbes. v. Herzberg, und
Riedel, Gutsbes. v. Raschau, Stadt Breslau.
Sempenhofen, Kfm. v. München, S. de Russie.
Sperber, Reg.-Rath v. Jwidau, grüner Baum.
v. Stenglin, Hofmarschall v. Schwerin,
Schlesinger, Kfm. v. Berlin, und
Schwendler, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Sonnenkalb, Minister v. Altenburg, S. de Pol.
Schneider, D., Obef. v. Plauen, St. Hamburg.
Sebes, Kfm. v. Lennep, und
v. Sternberg, Reges. v. Aschaffenburg, S. de Bav.
Schulz, Reg.-Rath, D. v. Dresden, und
Steinle, Maler v. Rom, Stadt Rom.
Staubacher, Kfm. v. Bielefeld, Palmbaum.
Schuster, Förster v. Göttingen, St. Breslau.
Seeger, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
v. Trauensfeld, Obef. v. Schwerin, S. de Bav.
Theutner, D. v. Riesa, Stadt Frankfurt.
Thümmler, Frau v. Gostewig, Münchner Hof.
Varnhagen, Fabr. v. Pech, Stadt Rom.
Wohlgemuth, Kfm. v. Washington, S. de Pol.
Wandersleb, Musildir. v. Gotha, St. Gotha.
Waldersee, Part. v. Berlin, und
Walter, Gutsbes. v. Belfau, Stadt Nürnberg.
v. Windisch-Gräß, Fürst, v. Neuschlemb, und
Wittenstein, Frau v. Düsseldorf, gr. Blumenberg.
Waldhausen, Kfm. v. Offen, Stadt Rom.
Wolf, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
Wunderlich, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Russie.
Wieprecht, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
Zettachelley, Kfm. v. Schwabach, Palmbaum.
Zimmermann, Kfm. v. Braunschweig, S. de Pol.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juni Abds. 14° R.

Verantwortl. Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

G. Lindner 8 $\frac{1}{2}$, Friedrich 5 $\frac{1}{2}$, Gütler 5 $\frac{1}{2}$, Panter 5 $\frac{1}{2}$, Vogel 5 $\frac{1}{2}$, G. Kanig 5 $\frac{1}{2}$, Galle 5 $\frac{1}{2}$, Kühne 4 $\frac{1}{2}$, Frische 2 $\frac{1}{2}$ 5 S., G. 5 $\frac{1}{2}$ 5 S. Summa 10 $\frac{1}{2}$.

Indem ich im Namen der Unglücklichen danke, bitte ich um fernere Gaben.

Leipzig den 2. Juni 1852.

Gottlob Müller, Stadt Dresden.

Vermählungsanzeige.

Louis Baumgärtel.

Anna Baumgärtel, geb. Thomas.

Chemnitz und Eytzra, den 31. Mai 1852.

Ernst Friedrich Köniqer.

Julie Therese Köniqer,

geb. Melzer.

Zittau und Leipzig, den 1. Juni 1852.

Am 2. Pfingstfeiertage früh 1/29 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau, Amalie geb. Scheffer, mit einem kräftigen muntern Knaben. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Gottfried August Leonhardt,
Schuhmacher-Meister.

Heute Nachmittag entschlief sanft unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Christian Friedrich Cubasch, Bürger und Kaufmann alhier, welches tiefbetrübt anzusehen
Leipzig den 1. Juni 1852.

die Hinterlassenen.

Allen den Herren, welche meinem verewigten Manne bei dessen Bestattung am gestrigen Tage durch Begleitung und Rede die letzte Ehre erwiesen, sage ich meinen herzlichsten und tiefgefühlten Dank. Leipzig, den 1. Juni 1852.

Marie Amalie verwitwete Wilhelm,
geb. Schulze.